

Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Garmisch-Partenkirchen am Donnerstag,
13.02.2025, 16.00 Uhr, Biohotel Garmischer Hof, Chamonixstraße 10, 82467 Gar-
misch-Partenkirchen

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Katrin Eißler Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Garmisch-Partenkirchen	2
TOP 2 Arbeitskräfte finden und binden Regionale Ansätze, Impulse und Austausch Elfriede Kerschl IHK für München und Oberbayern Hubert Sedlmeyer Landratsamt Garmisch-Partenkirchen Aline Manthey Agentur für Arbeit – Arbeitgeberservice Thomas Schmitter Jobcenter Garmisch-Partenkirchen	2
TOP 3 IHK-Wahl Andreas Korn IHK für München und Oberbayern	3
TOP 4 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
TOP 5 Verschiedenes Katrin Eißler	5

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Anlagen:

Präsentation Regionalausschusssitzung v. 30.09.2024

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende Katrin Eißler eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr. Sie bedankt sich beim Gastgeber und begrüßt den Ehrenvorsitzenden, die Referenten, die Mitglieder des Regionalausschusses, die Gäste sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK für München und Oberbayern. Sie stellt fest, dass keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen.

TOP 2: Arbeitskräfte finden und binden – Regionale Ansätze, Impulse und Austausch

Elfriede Kerschl von der IHK München und Oberbayern referiert über die demografischen Entwicklungen, die in den kommenden Jahren zu einem erheblichen Fachkräftemangel führen könnten. Sie betont, dass bis 2037 etwa 635.000 Arbeitskräfte in Bayern fehlen werden, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Sie verweist auf die Notwendigkeit, Zuwanderung zu fördern und das inländische Arbeitskräftepotenzial besser zu nutzen, insbesondere durch die Erhöhung der Arbeitszeit von Frauen und älteren Menschen.

Hubert Sedlmeyer, Sachgebietsleiter Ausländeramt des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen, berichtet über die Herausforderungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes. Er weist darauf hin, dass die Anfragen von Unternehmen rund um dieses Gesetz bislang gering ausfallen. Trotz angestrebter Vereinfachungen bleibt die Gesetzgebung oft zu komplex und schreckt Unternehmen ab.

Aline Manthey vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit spricht die Herausforderungen der kulturellen und sprachlichen Integration von ausländischen Fachkräften an und ermutigt die Unternehmen, die Beratungsangebote der Agentur für Arbeit intensiver zu nutzen. Sie informiert über die Plattform „Make it in Germany“, die sowohl Unternehmen als auch Fachkräften aus dem Ausland Unterstützung bietet.

Thomas Schmitter schildert die aktuellen Herausforderungen im Jobcenter Garmisch-Partenkirchen. Insbesondere belasten die vorläufige Führung des Bundeshaushalts, Einsparungen bei den Sprachförderungen, Haushaltskürzungen sowie Personalmangel die Situation.

Alle drei Experten appellieren an die Unternehmerschaft, bestehende Beratungsangebote zu nutzen und freie Stellen bei der Agentur oder im Jobcenter zu melden, um

möglichst viele Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Katrin Eißler betont die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Behörden und Unternehmen, um Arbeitskräfte aus der Region schnell und erfolgreich in freie Stellen zu integrieren, da der Erfolg der Betriebe maßgeblich von der Arbeitsleistung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen abhängt.

Herr Schackmann weist auf einen speziellen Anmeldeservice der AOK insbesondere für Mitarbeitende mit erstmaliger Beschäftigung in Deutschland hin.

Im Nachgang stellt Frau Manthey einen Überblick über Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit zur Verfügung:

- <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen>
- <https://statistik.arbeitsagentur.de>
- <https://www.make-it-in-germany.com/de/unternehmen>
- [Beschleunigtes Fachkräfteverfahren](#)
- [Übersicht Deutschkurse online und kostenfrei](#)
- [VHS Lernportal](#)
- [Job-BSK: passgenauer Spracherwerb am Arbeitsplatz](#)

TOP 3: IHK-Wahl

Andreas Korn gibt eine kurze Einführung zur IHK-Wahl 2026. Er erklärt die Fristen zur Kandidatur, die Zusammensetzung der Wahlgruppen sowie die Bedeutung der Wahl für die Wirtschaft der Region.

Kathrin Eißler fordert die Unternehmer auf, aktiv für das IHK-Ehrenamt zu werben und bei der Wahl 2026 für den Regionalausschuss sowie gegebenenfalls für die Vollversammlung zu kandidieren.

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage – Frühjahr 2025: Die bayerische Wirtschaft verharrt im Dauertief. Das ist das klare, faktenbasierte Gesamtbild aus der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen im Freistaat. Der BIHK-Konjunkturindex tritt mit 99 Punkten auf der Stelle und liegt weiterhin deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 112 Punkten. Mehr Informationen und Berichte finden Sie [hier](#).
- Wirtschaft fordert Generalsanierung: Die Bayerische Industrie- und Handelskammern legen Forderungskatalog an Bundespolitik vor. Dabei geht es vor allem um den radikalen Bürokratieabbau, mehr Manpower auf dem Arbeitsmarkt und einen starken Binnenmarkt. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).
- Rohstoffe machen weiter Sorgen: Die Unternehmen im Freistaat sorgen sich um ihre Rohstoffversorgung. Der Rohstoffreport Bayern 2025 zeigt u.a., dass 28% von akuten Versorgungsengpässen berichten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Zuteilung der Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.): Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) vergibt zur eindeutigen Identifizierung jedem wirtschaftlich Tätigen eine Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.). Wir haben für Sie das Wichtigste [hier](#) zusammengefasst.
- IHK-Standortumfrage 2025: Die IHK ermittelt mit der diesjährigen Standortumfrage erneut die Stärken und Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts Oberbayern. Von 10. März bis 21. März 2025, haben Sie die Möglichkeit, an der Online-Umfrage teilzunehmen. Die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen erhalten Sie Anfang März per Post.
- IHK-Wahl 2026: Die IHK für München und Oberbayern startet im Jahr 2025 die Vorbereitungen für die Wahl 2026. In der nächsten Sitzung der Vollversammlung werden weitere Weichenstellungen zu Wahlgruppen und Zusammensetzung der zukünftigen Regionalausschüsse beschlossen. Aktuelle Informationen unter www.ihkwahl2026.de
- Girls'Day: Am 3. April 2025 findet wieder der bundesweite Girls'Day statt. Der Tag dient dazu, jungen Mädchen typische „Männerberufe“ und MINT-Berufen näher zu bringen, um somit mehr Diversität in die Arbeitswelt zu bringen. [Machen Sie mit!](#)

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen und Terminen zu Webinaren

und Veranstaltungen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.

TOP 5: Verschiedenes

Die IHK für München und Oberbayern sowie DEHOGA Bayern laden am 26. Februar 2025 um 19:30 Uhr zu einem Impulsvortrag von Dr. Manfred Gößl im Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen ein, in dem er die aktuellen Herausforderungen und Chancen des Wirtschaftsstandorts Deutschland beleuchtet.

Katrin Eißler wurde im Februar 2025 als Geschäftsführerin der Spedition Neuner GmbH & Co. KG mit dem ersten Bayerischen Staatspreis für Transport und Logistik in der Kategorie „Mensch und Unternehmen“ ausgezeichnet. Andreas Korn und die Mitglieder des Regionalausschusses gratulieren ganz herzlich.

Katrin Eißler bedankt sich bei den Teilnehmern für den regen Austausch und die wertvollen Impulse. Sie kündigt die nächsten Termine des Regionalausschusses an und lädt zum anschließenden Get-together ein.

Termine 2025

- 26.02.2025 Impuls: Standort Deutschland – Abstieg und Comeback
- 13.05.2025 2. Sitzung des Regionalausschusses 2025
- 30.09.2025 IHK-Forum Oberland in Bad Tölz
- 28.10.2025 3. Sitzung des Regionalausschusses 2025
- 17.11.2025 IHK-Wirtschaftsempfang Garmisch-Partenkirchen

gez. Jenny Christiani
(Protokollführerin)

gez. Katrin Eißler
(Vorsitzende)

25.02.2025